



Der Gemeindebote

Nr. 149 Ausgabe Oktober 2014

Zeitung der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Jade

www.ev-kirche-jade.de



Foto: Heinz-Werner Wessels

Ellen Brammer (links) und Waltraud Wessels als neue Lektorinnen eingeführt
(siehe Seite 11)

Was mich bewegt

„Du hast mich auf weites Feld gestellt, wo ich mich frei bewegen kann.“ (Ps 31,9)

Liebe Leserinnen und Leser, vor meinem Auge sehe ich Wege durch das Land zwischen Jadebusen und Weser ebenso wie Wege durch unsere Gemeinde und umzu: Auf ihnen gehen Männer und Frauen, Jung und Alt - manchmal gehetzt und niedergeschlagen, blind für die Schönheit der Natur und taub für die Bedürfnisse ihrer Seele und ihres Körpers; dann wieder beschwingt und frei durch die Zeit des Herbstes, mit Muße und Freude an allem, was ihr Auge sieht und an ihre Ohren dringt. Es sind Wege, die uns hinausführen aus der Enge unseres eigenen Ich. Auf ihnen können wir einander begegnen.

Den weiten Raum empfinden wir aber nicht immer als verlockend, sondern manchmal auch eher als bedrohlich. Wenn die Arbeit uns über das erträgliche Maß hinaus fordert, ohne dass wir viel Spielraum hätten, dies zu verändern. Bisweilen nehmen uns auch die Erwartungen anderer Menschen an uns oder die Erwartungen, die wir an uns selber haben, die Luft zum Atmen. Wir beginnen ein Leben zu leben, das nicht unseren Begabungen entspricht. Auf Dauer würden wir unser Selbstver-

trauen verlieren, wenn sich nichts ändert. Angst schnürt uns ein. Unser Lebensraum wird eng. Unsere Vorfahren im Glauben wussten davon. Sie riefen Gott an in ihrer Not: „Hab Erbarmen mit mir, HERR! Denn mir ist angst und bange. Mein Leben verschwimmt mir vor Augen, das Leid dringt mir durch Seele und Leib.“ (Ps 31,10) Für sie bedeutet „Angst“ soviel wie „Enge“. Deshalb verwenden sie ein und dasselbe Wort im Hebräischen dafür.

„Wie die Not der enge Raum ist, der uns bedrückt und traurig macht, so ist die Hilfe Gottes der weite Raum, der uns frei und fröhlich macht“, bemerkt Martin Luther zu diesem Vers.

Gott stellt uns auf weites Feld. Gehen müssen wir jedoch schon selber, um die Weite und Tiefe unseres Lebens zu durchmessen. Da tut uns das Vertrauen gut, dass wir nicht zufällig in dieses Leben hineingestellt worden sind. Wir sind uns nicht in einem bedrohlichen Lebensraum selbst überlassen, weil niemand an uns interessiert ist und keiner sich für uns verantwortlich fühlt. Das Ge-

Monatsspruch Oktober

„Ehre Gott mit deinen Opfern gern und reichlich, und gib deine Erstlingsgaben ohne zu geizen.“

Sirach 35,20

genteil ist der Fall. Gott stellt uns mit unseren Füßen in den weiten Raum des Lebens. Er traut uns zu, dass wir unsere Füße benutzen, um als selbstständige Menschen aufrecht durch das Leben zu gehen und zuversichtlich Herausforderungen anzunehmen.

Wir gehen zwar selber, aber wir sind nicht allein unterwegs. Neben uns gehen viele Menschen, die genauso wie wir nach guten Wegen suchen für uns und unsere Welt. Mit ihnen können wir neue Wege entdecken und auch gehen. Gemeinsam können wir uns unterstützen.

Uns alle hat Gott in einen weiten Raum gestellt. Er hat uns dazu bestimmt, in der herrlichen Freiheit der Kinder Gottes unsere Wege unter die Füße zu nehmen, um den weiten freien Raum unseres Lebens zu durchmessen. Und das Gute daran ist, der, der uns auf den Weg gebracht hat, begleitet uns dabei.

Ihr Berthold Deecken, Pastor

Gottesdienste in Jade

Sonntag, 28.9.2014 15. Sonntag nach Trinitatis	Trinitatiskirche Jade	10.00 Gottesdienst zur Feier der Silbernen Konfirmation, Leitung: Pastor Berthold Deecken (mit den Amatönen) anschließend Kirchencafé
Sonntag, 5.10.2014 16. Sonntag nach Trinitatis	Trinitatiskirche Jade	10.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Leitung: Pastor Jens Möllmann anschließend Kirchencafé
Sonntag, 12.10.2014 17. Sonntag nach Trinitatis	Trinitatiskirche Jade	18.00 Abendgottesdienst, Leitung: Pastorin Bettina Roth (mit dem Chor „Sine Nomine“) anschließend Kirchencafé
Sonntag, 19.10.2014 Erntedankfest	Trinitatiskirche Jade	10.00 Gottesdienst zum Erntedankfest und zur Einweihung des Walter-Spitta-Hauses , Leitung: Pastor Berthold Deecken, Predigt: Bischof Jan Janssen anschließend offizielle Einweihung des Walter-Spitta-Hauses (und Kürbisfest der Dorfgemeinschaft)
Sonntag, 26.10.2014 19. Sonntag nach Trinitatis	Trinitatiskirche Jade	10.00 Predigtgottesdienst, Leitung: Pastor Berthold Deecken anschließend Kirchencafé
Freitag, 31.10.2014 Reformationstag	Trinitatiskirche Jade	18.00 KiTa-Gottesdienst zum Laternefest, Leitung: Pastor Berthold Deecken

Wir laden Sie ganz herzlich ein!

Das „Walter-Spitta-Haus“ ist fertig und wurde bei verschiedenen Veranstaltungen auch schon benutzt. Aber es fehlte noch die offizielle Einweihung. Diese werden wir am

19.10.2014 um 10.00 Uhr

mit einem Festgottesdienst beginnen. Pastor Berthold Deecken wird diesen Gottesdienst leiten. Die Predigt hält Bischof Jan Janssen über Walter Spitta. Unser Gospelchor „Amatöne“ begleitet den Gottesdienst.

Nach dem Gottesdienst wird mit dem obligatorischen „Banddurch-



Das Walter-Spitta-Haus (WSH)

schneiden“ das Haus freigegeben. Danach enthüllt der Gemeindegemeinderatsvorsitzende Uwe Niggemeyer eine Gedenktafel, auf der das Leben und Wirken von Walter Spitta und seiner Frau Lotte Spitta gewürdigt wird.

Nach diesen Feierlichkeiten sind alle von der Dorfgemeinschaft Jade eingeladen sich auf dem „Kürbisfest“ zu vergnügen. Neben dem schon legendären Essen (Kürbissuppe und Kürbiseintopf) gibt es noch viele andere Genüsse und Programmpunkte. Lassen Sie sich überraschen. UN

„JaKi“ auf Kanu-Tour

Edith Schiller hatte dem „JaKi“ zum Einzug ins eigene Haus eine Kanutour geschenkt. Nun passte alles zusammen und los ging's. Nein, zuerst mussten alle gut zuhören, denn Edith erklärte nicht nur die Handhabung der Paddel, sondern noch 1000 andere wichtige Dinge.

Aber dann ging es wirklich los. Nachdem die Boote zum Anleger getragen waren, half Edith jeder Besatzung heil und trocken ins Kanu zu kommen. Mit Rückenwind ging es blitzschnell bis zum Rastplatz bei Grambergs Bauwagen. Da sie so früh da waren, fuhren einige noch weiter, was sie aber schnell bereuten, denn zurück musste nun gegen den Wind gepaddelt werden.



Es war ein wunderbarer Tag für die Kinder, Eltern und Betreuer. Sicher hatte auch Edith ihren Spaß an der tollen Truppe. Danke, Edith für dieses schöne Erlebnis. UN



Fotos: Niggemeyer

Das „JaKi“-Programm im Juli



Im „JaKi“ sind Kinder ab etwa 8 Jahren willkommen. Jeden Freitag (nicht in den Ferien) werden die Kinder von 15.00 bis 18.00 Uhr von einem Team betreut und können dann spielen, basteln oder auch nur klönen. Es gibt zwar immer ein Programm, aber dennoch kann jeder im Rahmen der Möglichkeiten sich auch mit Anderem kreativ beschäftigen.

Sie finden uns am „Walter-Spitta-Platz“ neben dem „Walter-Spitta-Haus“ bei der Trinitatiskirche im kleinen Wäldchen am Teich.

Das Programm im Oktober lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor. Aber es sind Looms und Co ganz neu vorhanden. Also steht dem Herstellen von Armringen nichts im Wege.

Aber auch das Boot muss unbedingt repariert werden. Also ran!

MINA & Freunde



Spendenkonto für das „JaKi“-Haus:

RVB Varel-Nordenham
BLZ 282 626 73
Konto-Nr. 190 38 00
IBAN
DE35282626730001903800
BIC GENODEF1VAR
Betr. RDS-Wesermarsch 2618
Spende „JaKi“-Haus (+ Ihre Adresse, wenn Sie ab 50,00 eine Zuwendungsbescheinigung möchten).

Da stimmt was nicht...

...in der Trinitatiskirche. - Damit ist nun allerdings nicht irgendwie ein vielleicht obskur anmutender Gottesdienst gemeint. Auch finden keinerlei Umbaumaßnahmen oder dergleichen statt. Genaugenommen unterscheidet sich das zweite Bild einfach nur vom ersten durch zehn sachliche Verände-

rungen, die so in dieser Art in der Kirche nicht zu sehen sind.

Schärfen Sie also Ihren Blick auf die von Ihnen bevorzugte Art und Weise, und gehen der Sache mal ordentlich auf den Grund.

MW



Original und ...

Foto (original): Niggemeyer



... „Fälschung“

Amatöne überschlagen sich!

Zum Glück aber nur im übertragenen Sinne. Hatte der stimmgewaltige Chor, der bereits am 28.9. in Jade bei der Silbernen Konfirmation musikalisch mitwirkte, im September beim Gospelkirchentag in Kassel noch zwei offizielle Auftritte an aufeinanderfolgenden Tagen, so stehen für die 40 Sängerinnen und Sänger im Oktober neben verschiedenen privaten gar zwei öffentliche Auftritte am selben Tag an:

Am 19.10. nämlich um 10 Uhr in der Trinitatiskirche, und um 17 Uhr in der Karl-Jaspers-Klinik in Oldenburg-Wehnen. Da bleibt kaum Zeit für das Kürbisfest.

Wie kam es dazu? - Nun, das Konzert in Wehnen war bereits im vergangenen Jahr fest eingeplant, und durch die Verschiebung des Erntedankgottesdienstes nebst Einweihung des Walter-Spitta-Hauses mit Bischof Jan Janssen kam dieser Termin am Vormittag mal einfach so dazwischen. Jedenfalls wollte sich der Chor den Auftritt zu diesem Anlass nicht nehmen lassen.

Übrigens ist der jährliche Auftritt in Wehnen wegen der außergewöhnlichen Atmosphäre dort ein unbedingter „Geheimtipp“, und auch jedes Mal für den Chor unter der Leitung des charismatischen Pianisten und Organisten Jonas Kaiser ein Erlebnis der besonderen Art.

In den Wochen darauf folgen bereits die letzten Vorbereitungen für das schon legendäre Konzert am ersten Sonntag im Advent, mit dem am 30.11. das Chorjahr dann in der Trinitatiskirche seinen Abschluss findet.

MW

Förderverein
„Ev. Kindergarten Jaderberg e.V.“



Spendenkonto:

BIC: OLBODEH2XXX

IBAN:

DE12 2802 0050 9683 6788 00

Seniorentermine

Wir freuen uns über jedes neue Gesicht in unserer Gemeinschaft. Falls Sie eine Mitfahrgelegenheit brauchen, wenden Sie sich bitte an Günther Dwehus (04454-284) oder Rolf Jordan (04454-527). Wir holen Sie ab und beantworten alle weiteren Fragen zu den folgenden Veranstaltungen.

Wenn Sie zu den sonntäglichen Gottesdiensten in der Trinitatiskirche in Jade eine kostenlose Mitfahrgelegenheit suchen, so wenden Sie sich bitte ebenfalls an die links genannten Personen.

9.10.2014 (DONNERSTAG!!)
Werksbesichtigung der Firma Bunting in Leer,
 ab Jade 10.30 Uhr, Gemeindezentrum Jaderberg 10.45,
 dann Zoo
 11.30 Tee- und Kaffeepause mit belegten Brötchen bei Meta in Hesel, 12.30 Weiterfahrt zu Bunting Nordmoor, hier Führung um 13.00 bis

16.00 Uhr, danach Tee...
 Ankunft in Jaderberg ca. 18.00 Uhr

28.11.2014
Basteln von Adventsgestecken mit Frau Kaars, 15.00 - 17.00 Uhr im Gemeindezentrum Jaderberg

4.12.2014
Lichterfahrt (Näheres später)

12.12.2014
Adventsfeier mit dem Gemischten Chor (Näheres später)

Was tun?

Freizeit könnte so entspannend sein, wären da nicht all die Verpflichtungen. Wenn ich Tina auf Dienstag verschiebe, könnte ich am Montag wieder einmal zum Sport gehen. Das wäre schön, denn in der Sportgruppe läuft Prellball und danach geht's zum Schnacken und Durstlöschen in die Kneipe um die Ecke. Dann muss ich nur die Massage bei Frank vom Dienstag auf ... Donnerstag verschieben.

Nein, das geht nicht. Donnerstag kommt Fußball im Fernsehen, außerdem bin ich da bereits halbwegs mit dem Kollegen verabredet, und den habe ich schon mal vertröstet. Freitag? Nein, das geht nicht wegen des Fitnessstudios. Moment. Geht doch, wenn ich das Kaffeetrinken in unserer Gruppe verkürze. Dann bin ich noch rechtzeitig zum Massagetermin.

Seit einer Viertelstunde starre ich auf den Terminkalender meines iPhones. Auf dem Bildschirm wimmelt es nur so vor grünen, roten und gelben Markern. „Grün“ sind

jene markierten Termine, die problemlos verschiebbar sind. Rote Einträge dagegen bedeuten „fest verplant“ und „gelb“ kann ich wahrnehmen, wenn sonst nichts dagegen spricht. Die Kalenderwoche fängt ja wieder bunt an! Und das in meiner Freizeit.

Früher haben wir uns dabei noch schwer getan, wenn ein zugesagter Termin kurzfristig abgesagt werden musste, weil „etwas“ dazwischen gekommen war. Das änderte sich, als Mobiltelefone aufkamen. Man war überall und stets erreichbar geworden. „Ruf doch mal an“, gehört seitdem in die heutige Zeit. Noch einfacher und oft schneller geht's mit Simsen oder per Chat. Das Internet macht's möglich.

Das Handy als ständiger Wegbegleiter verbindet uns mit Freunden, Bekannten und Familie. Doch gelegentlich habe ich das Gefühl, Wichtiges zu verpassen.

JS
 (nach „Ein Plädoyer für Planlosigkeit“ von Sven Stille, Stern 02/2013)

Buchtipp



Bernhard Uebachs
„Walter Spitta - Pastor in Jade“

Walter Spitta war ab 1931 Pastor in Jade. Seine Bedeutung liegt vor allem in seiner Hilfeleistung für die letzten jüdischen Familien im Oldenburger Land.

Sein Einsatz stellt dabei eines der wenigen positiven Beispiele in Oldenburg dar. Der verstorbene Oberkirchenrat Heinrich Höpken hielt Spitta für einen der bedeutendsten Pastoren, den die Oldenburgische Kirche in diesem Jahrhundert gehabt hat.

(Ausschnitte aus dem Buchrückentext)

Das Buch ist mit der ISBN 3-89598-661-5 bei Isensee/Oldenburg erschienen.

„Stöberstübchen“ in neuem Glanz

Am 06. September 2014 war es soweit. Den bisher ungenutzten Containern am Bahnweg 5, in Jaderberg, wurde von fleißigen Helfern neues Leben eingehaucht und mit einer sehr gut besuchten Veranstaltung der Öffentlichkeit präsentiert.

Alle Besucher waren begeistert von der angenehmen Atmosphäre und dem Zustand der angebotenen Artikel. Zwischendurch musste sogar Nachschub aus dem Lager geholt werden, um die Regale wieder aufzufüllen. Bei Grillwürstchen oder Kaffee und Kuchen wurde viel diskutiert über die Angebote rund um den „Langen Tisch“ am Bahnweg 5. Alle Besucher konnten sich auch von der Qualität der Fahrradwerkstatt überzeugen.

Ab dem 09. September 2014 werden Waltraud Müller und Karola Mühlinghaus das Stöberstübchen Dienstags, von 15 bis 17 Uhr (Warenannahme 14 bis 15 Uhr) und Freitags, von 11 bis 13 Uhr (Warenannahme 10 bis 11 Uhr) offenhalten.

Die Einrichtung bietet Geschirr, Gläser, Töpfe, Spielwaren, Deko-ware, CDs, Bücher, Elektroklein-geräte und vieles mehr, für kleines Geld oder eine angemessene Spende für den „Langen Tisch“.

Da im ehemaligen Stöberstübchen der Platz nicht mehr zum Umdrehen reichte, wurde aus dem vorhandenen Material viel aussortiert und nur, was wirklich ohne Schäden und nach intensiver Reinigung sauber war, wurde in die neu eingerichteten Räumlichkeiten übernommen und dort ansprechend ausgestellt.

Der ehemalige Raum dient nun als Lager zum Auffüllen und als Besprechungsraum für die an jedem ersten Freitag im Monat stattfindende Sozialberatung des Sozialamtes der Kommune.

Die Stöberstübchen-Mannschaft freut sich über neue Ware, die in gebrauchsfähigem Zustand ist. Große Gegenstände können mit einem Foto an der vorhande-



Kunden erobern das Stöberstübchen.



Ratsherr Rohde und Bürgermeister Kaars bewundern das von vielen Helfern neu gestaltete Stöberstübchen.

nen Pinnwand angeboten werden. In Ausnahmefällen kommen wir gerne auch vorbei und holen die Ware ab. Ein Hinweis an den Pastor oder das Sekretariat reicht aus.

Das Team vom „Stöberstübchen“ freut sich auf jeden Besucher!

Roland Mühlinghaus

Fehlerteufel lacht

Im September-Gemeindeboten berichteten wir von der Spende für den „JaKi“ von den Mitarbeitern der Firma Popken. Dort nannten wir Karl-Heinz (Leo) Schiller als den Initiator. Der liebe Mensch heißt aber Karl-Heinz **Müller**.

Wir bitten um Entschuldigung! UN



Shoppen und einfach spenden!

Mit Hilfe von www.schulengel.de haben Sie ab sofort die Möglichkeit, die Ev. Kindertagesstätte Jaderberg finanziell zu unterstützen.

Wie funktioniert das und was ist „Schulengel.de“?

Mit dem Internetportal „Schulengel.de“ hat eine Berliner Elterninitiative eine simple, aber sehr effektive Idee entwickelt, wie Eltern und Förderer ihre Schule, Kita oder sonstige Einrichtung ohne zusätzliche Kosten finanziell unterstützen können. Das Prinzip ist einfach: Wer seine Online-Einkäufe auf dem Portal „Schulengel.de“ startet, generiert automatisch Spenden für die Bildungseinrichtung seiner Wahl – ohne Mehrkosten! Über 1.000 Shops (Ebay, Amazon, Zalando, DB Bahn, Otto u.v.m.) unterstützen dieses Projekt und leiten für jede Bestellung eine Danke-Schön-Prämie (3 – 10% des Netto-Bestellwerts) an die vorher ausgewählte Einrichtung. Diese Spende wird vom Shop übernommen und nicht auf den Käufer umgelegt. Im Foyer der Ev. Kindertagesstätte liegen Flyer aus, auf denen alles nochmal genau erklärt ist. Falls Sie noch Fragen haben, sprechen Sie uns gerne an! Hier noch ein paar Informationen:

- Die Nutzung von „Schulengel.de“ ist absolut kostenfrei. Auch fallen bei der Bestellung im jeweiligen Shop keine Extra-Kosten an.
- Wir, der Förderverein der Ev. Kindertagesstätte Jaderberg, erhalten quartalsweise die somit gesammelten Spenden der Online-Shops von „Schulengel.de“. Wir bekommen keinerlei Informationen darüber, wer gespendet hat und was gekauft wurde. Das bleibt natürlich anonym. Dafür kann jeder auf dem Portal den aktuellen Spendenstand verfolgen.

Wir freuen uns über zahlreiche Unterstützer und sagen vorab, vor allem im Namen der Kinder, vielen Dank für Ihre Mithilfe! Der Vorstand des Förderverein der Ev. Kindertagesstätte Jaderberg.

Zwaantje Meyer

Frischer Wind in alten Segeln

Das Schiff, das sich „Gemeinde“ nennt, hat zwei neue Lotsen, oder besser gesagt Lotsinnen: Ellen Brammer und Waltraud Wessels.

Foto: Heinz-Werner Wessels



Pastor Berthold Deecken, Lektorin Ilse Jordan, Lektor Jürgen Seibt, Lektor Rolf Jordan, Lektorinnen Ellen Brammer und Waltraud Wessels

Gäbe es analog zu „Bestmann“ (kurze Anmerkung für „Landrat“: Ein Bestmann ist auf Küstenschiffen ein erfahrenes Besatzungsmitglied mit den nötigen Kenntnissen, um den Kapitän oder Steuermann zu vertreten, ohne jedoch das entsprechende Patent zu besitzen.) auch den Ausdruck „Bestfrau“, so würde er voll auf die beiden zutreffen, denn schon während der Vakanzen haben sie öfter als Bestmänner ihre Frau gestanden, indem sie Gottesdienste mitgeplant und durchgeführt haben.

Besonders Waltraud Wessels dürfte Vielen auch unter anderem bereits durch die Planung und Gestaltung ihrer wunderbaren KiTa-Gottesdienste bekannt sein.

Ihre Lektorenausbildung (Man beachte dazu auch den Beitrag „Lektorin – was ist das denn????“ von Redaktionsmitglied Elisabeth Terhaag im Gemeindeboten Nr. 148 vom September.) hatten sie bereits vor mehreren Monaten im Sommer erfolgreich absolviert. Dabei konnten sie unter anderem

noch etwas über die Mitgestaltung von Gottesdiensten in Theorie und Praxis, Sprecherziehung und liturgisches Wissen erfahren sowie ihr biblisches Vorwissen erweitern.

Am Sonntag, den 7.9.2014, wurden sie dann während des Abendmahlsgottesdienstes endlich als neue Lektorinnen eingeführt und die Sache damit auch offiziell bekanntgemacht. Pastor Deecken verlas eine ihrer beiden Urkunden gleichen Inhalts, und dann kamen die beiden sogar noch persönlich zu Wort.

So erklärten sie ihre Beweggründe für die Entscheidung, an einer Lektorenausbildung teilzunehmen. Beide wollen in Zukunft auf verschiedenste Arten in den Gottesdiensten und deren Planung und Gestaltung mitwirken. Für die Gemeinde, die ihnen am Herzen liegt. So brachten sie sich auch sogleich bei den Lesungen und beim Austeilen des Abendmahles mit ein. Somit besteht in Zukunft begründeter Anlass zur Hoffnung auf schöne Gottesdienste. MW

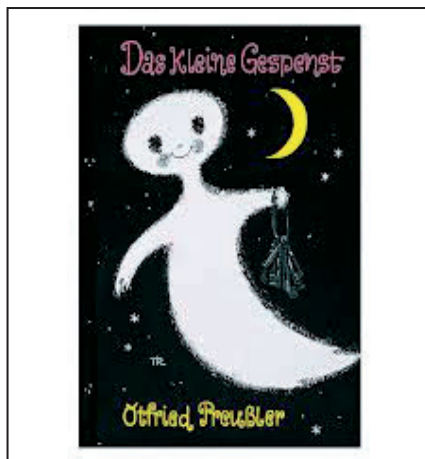


Donnerstag, 23.10.2014

Kinderfilm: 15.30

Abendfilm: 20.00

DAS KLEINE GESPENST



Fantasyfilm 2013

Burg Eulenstein ist schon seit Jahrhunderten das Zuhause des kleinen Nachtgespensts. Am Tag hält es seinen Schönheitsschlaf in seiner Truhe auf dem Dachboden der Burg. Sobald die Rathausuhr nachts 12 Uhr schlägt, macht sich das kleine Gespenst auf und zieht durch die Stadt. Es träumt jedoch davon, auch am Tag die Stadt zu erkunden. Auch sein kleiner Freund, der Uhu Schuhu, weiß nicht, wie sie das bewerkstelligen könnten. Eines Tages wacht das kleine Gespenst auf, weil die Uhr mal wieder zur Geisterstunde ruft. Doch es hat sich geirrt: Es ist erst 12 Uhr mittags und durch die Sonnenstrahlen verfärbt sich das eigentlich weiße Gespenst pechschwarz. Für seine Rückkehr braucht das Gespenst nun Hilfe ...

DAS MÄDCHEN WADJA



Saudi-Arabien 2013

Die 11jährige Wadja ist ein kleiner Wildfang. Die Schule mag sie nicht besonders, gegen Regeln sträubt sie sich und ihr größter Wunsch ist es, ein eigenes Fahrrad zu besitzen, um mit dem Nachbarsjungen ein Rennen zu fahren. Doch Wadja lebt in Saudi-Arabien. Und in diesem Land leben Frauen und Mädchen in einer ständigen Herabsetzung gegenüber Männern.

Aber Wadja gibt ihren Traum nicht auf. In ihrem Debüt erlaubt die Regisseurin Haifaa Al Mansour uns einen Einblick in ein Land und eine Kultur, die ihre Frauen vor den Blicken Fremder schützen will und deren Rechte auf radikale Weise unterdrückt. Mit kleinen Gesten und Handlungen erlaubt der Film jedoch seinen weiblichen Figuren, sich ein Stück weit zu befreien und für das einzustehen, was sie sich erträumen.

PROGRAMMHINWEISE:

**Verbleibende Filme im
2. Halbjahr 2014**

Kinderfilme: 15:30 Uhr

„DAS KLEINE GESPENST“

am 23. Oktober

„DAS PFERD AUF DEM

BALKON“ am 20. November

„DIE EISKÖNIGIN“

am 18. Dezember

Abendfilme: 20.00 Uhr

„DAS MÄDCHEN WADJA“

am 23. Oktober

„PAULETTE“

am 20. November

„DER BLINDE FLECK“

am 18. Dezember

Alle Veranstaltungen finden wie gewohnt im Gemeindezentrum Jaderberg statt.

Viel Spaß und Freude
wünscht für das **Abendfilm-
Team!**

Jürgen Seibt

Buchtipp



Hannah Richell

„Geheimnis der Gezeiten“

Dora Tide ist vierzehn, als ihr kleiner Bruder beim Spielen an den steilen Klippen von Dorset spurlos verschwindet. Eine Katastrophe, an der Doras Familie zerbricht. Elf Jahre später kehrt die junge Frau zurück an das Haus am Meer – und zu den Erinnerungen an jenen schrecklichen Tag. Endlich wird sie die Wahrheit erfahren, die ihre Mutter zu lange verschwiegen. Denn alles begann mit einer Lüge....

Martina Preuß-Wehlage

Lesestart für junge Leser

Ab sofort hält die Bücherei für alle neu angemeldeten 3-jährigen Kinder eine Lesestart-Tasche bereit. Die Tasche beinhaltet ein Bilderbuch sowie Informationsmaterial für Eltern mit Tipps zum Vorlesen in der Familie und zahlreichen Bilderbuchempfehlungen.

Das Bücherei-Team freut sich auf viele neue Leser.

Gemeindebote durch QR-Code verbessert

Der Gemeindebote weist seit dem letzten Heft eine Neuerung auf, nämlich die Abbildung eines sogenannten QR-Codes. Der begleitende Text ging dann auf mögliche Anwendungen des Codes ein und stellte lapidar fest, dass mit diesem Code der Gemeindebote „optimiert“ wurde.

In der Zwischenzeit haben einige Leserinnen und Leser ihre Fragen zu diesem Thema gestellt. Grund genug für uns, das Thema QR-Code aufzurollen und auf die Fragen einzugehen. Hierzu bitte auch den nachstehenden Artikel „Wundertüten im Gemeindeboten“ beachten.

Ursprünglich wurde der QR-Code zur Markierung von Baugruppen und Komponenten in der Autoindustrie entwickelt. Mittlerweile finden QR-Codes in vielfältiger Art und Weise Anwendung und werden vermehrt auch in der Werbung für Produktschreibungen eingesetzt. QR steht für Quick Response und bedeutet schnelle Antwort.

Typisch für den QR-Code ist der quadratische Aufbau aus schwarzen und weißen Punkten, die die Daten verschlüsselt darstellen.

JS



Foto: Jürgen Seibt

Smartphone scannt unseren QR-Code

Da schmunzelt die Gemeinde



„Weißt Du eigentlich, was mit kleinen Jungen passiert, die am Sonntagmorgen nicht in die Kirche kommen und stattdessen lieber Fußball spielen?“, fragt der Pastor. „Selbstverständlich“, sagt Peter, „eines Tages spielen sie in der Bundesliga und verdienen Millionen!“

Impressum

„Der Gemeindebote“

Herausgeber

verantwortlicher Redakteur
Redaktion

Mitarbeit

Layout & Anzeigenleiter

Auflage, Erscheinungsweise

Druck

Bezugspreis

Wollen Sie etwas in den nächsten Gemeindeboten bringen, dann schicken Sie uns dies möglichst bitte innerhalb einer Woche, nachdem Sie den *Gemeindeboten* erhalten haben oder spätestens bis zum angegebenen Einsendeschluss. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos wird keine Gewähr übernommen.

: Ev.-Luth. Gemeindegemeinderat Jade, der Vorsitzende des Gemeindegemeinderates Uwe Niggemeyer, 26349 Jade, Bollenhagener Straße 77, Tel. 04454-20 69 82 6

: Uwe Niggemeyer, 26349 Jade, Bollenhagener Str.77, Tel. 04454/20 69 82 6

: Uwe Niggemeyer (UN), Claudia Kreutz (CK), Jürgen Seibt (JS),

Hildegard Noack (HN), Elisabeth Terhaag (ET), Heinz-Werner Wessels (HWW), Waltraud Wessels(WW), Manfred Wiese (MW)

Artikel, die mit Namen und dem Kürzel GB gekennzeichnet sind, sind entnommen aus „Der Gemeindebrief- Material- und Gestaltungshilfen“, Hrg.: Gemeinschaftswerk der Publizistik,

: Pastor Berthold Deecken (BD), Günther Dwehus (GD),

: Uwe Niggemeyer

: 2200, 10x im Jahr

: NOWE Druck, Rastede, Tel. 04402-25 81

: kostenlos

Einsendeschluss für den November 2014-Boten: 10. Oktober 2014

Adresse: Ev.-Gemeindebote, z.H. Uwe Niggemeyer, Bollenhagener Str. 77, 26349 Jade oder

per email: uwe.niggemeyer@ev-kirche-jade.de

Wundertüten im Gemeindeboten

Wie bereits in der vergangenen Ausgabe sowie in dem Beitrag „Stichwort: Gemeindebote durch QR-Code verbessert“ erwähnt, haben diese etwa briefmarkengroßen Bildchen aus schwarz-weißen Punkten nun auch ihren Einzug in den Gemeindeboten gehalten: QR-Codes.

Aber was sind das denn nun eigentlich für Dinger?

Nun, sie sind im Grunde auch nichts anderes als die wohl bekannten Balkencodes auf den verschiedensten Artikeln beim Einkaufen, nur eben mit mehr Platz für noch mehr Daten der verschiedensten Art.

Beim Rüberziehen an der Kasse treten bei den üblichen Strichcodes gelegentlich Probleme auf, weil der Code irgendwie kaputt oder sonst wie nicht lesbar ist. Dann tippt die Kassiererin die hoffentlich darunter im Klartext lesbare, meist aus 13 Zeichen bestehende Zahlenkolonne von Hand ein, und weiter geht's.

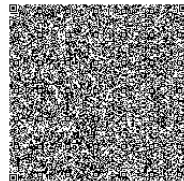
Und QR-Codes? Damit kann man sich die unterschiedlichsten Informationen auf sein Handy holen, wobei sich über Sinn oder Unsinn je nach persönlicher Sichtweise natürlich auch trefflich streiten lässt. Wie dem auch sei, das Besondere an ihnen ist wohl die Möglichkeit der Fehlerkompensation. Das bedeutet, die codierten Daten lassen sich auch dann noch maschinell einlesen, selbst wenn bis zu 30% der Informationen kaputt sind. Jahaaa, das wünscht man sich manchmal am Leergutautomaten seines bevorzugten Lebensmitteldiscounters. Auf so einem Code ist genug Platz für mehr als 4000 alphanumerische Zeichen, also für Buchstaben oder Ziffern. Da lässt sich schon was drin unterbringen. Beispielsweise Informationen zum Wegtragen, Adressen zu mehr oder weniger weiterführenden Seiten im Internet, Nährwertangaben von Katzenfutter oder überhaupt weitgehend beliebiger Text, Computerviren oder Trojaner, Schadprogramme und mehr.

Aufgrund der unheimlichen Fehlerkorrektur lässt sich in so einem Bildchen natürlich auch ganz vorzüglich rumwerkeln. So kann man darin durchaus auch etwas fürs Auge unterbringen. Beispielsweise in dem Link zur Kirchenseite noch ein Logo.



Weil dadurch die Informationen überlagert werden, wird dann wohl ein Teil des Inhalts zerstört, aber das Ding bleibt dennoch lesbar.

Oder auch einfach nur viel Text, z.B. den Beitrag „Amatöne überschlagen sich!“ aus diesem Heft von Seite soundso. Man merkt sofort: mehr Informationen bedeuten auch wesentlich mehr Punkte...



Dummerweise sind diese Codes eben aber nur für Maschinen lesbar und im Gegensatz zu den Strichcodes beim Kaufmann steht untendrunter meist auch nicht, was die Pixelmuster enthalten. Man kann also nicht erkennen, was da eigentlich drinsteht.

Und nun?

Da man nicht weiß, was drin ist (oder sich denkt: Ich weiß nicht, was soll es bedeuten...), muss man die Wundertüte wohl erstmal öffnen und reinschauen. Also ist der leidgeplagte Handybenutzer bedauerlicherweise gezwungen, den Code wohl oder übel irgendwie einzulesen, um Einblick in dessen wunderbare Geheimnisse erhalten zu können.

Das geschieht üblicherweise zumeist, indem man mit einem QR-fähigen Handy ein Foto von dem Codemuster macht. Erkennt das Gerät einen QR-Code, so wird

dieser dann im Gerät entschlüsselt und sein Inhalt preisgegeben. Oder es wird einem darin enthaltenen Link nachgegangen, oder ein Programm ausgeführt. Wenn alles gut geht, kann man sich sodann an den gewonnenen Informationen weiden oder hat sich zumindest das mühselige Eintippen eines kryptisch anmutenden Links erspart. Das bedeutet, das hoffentlich gut eingestellte Handy bzw. das darauf laufende Programm zum Entschlüsseln von QR-Codes hat nicht mal einfach so eine Datei ausgeführt oder ist auch nicht einfach ungefragt zu einer Seite gesprungen, sondern hat zumindest erstmal höflich nachgefragt, was man denn nun mit dem Code anfangen möchte. Ansonsten hätten Millionen von Handynutzer möglicherweise so ihre Probleme, würden eventuell schweißgebadet in panischen Ängsten schweben: Wird ein Link derweil im Hintergrund vorgeladen, und der unbedarfte Nutzer bei der Gelegenheit auf eine Seite gelockt, auf der ihm sensible Daten entlockt werden können? Wird vielleicht eine verschlüsselte Datei ausgeführt oder möglicherweise auch direkt das ganze Handy gekapert? Dann ist wohl etwas schief gegangen. Aber das hat mit dem Code selber wenig zu tun, sondern mit dem, der ihn unbedarft einfach ausführt. Das kann der Nutzer selber sein oder eben das Programm auf seinem Handy. Vergleichbar ist das Verhalten ähnlich dem von Nutzern, die nahezu zwanghaft verdächtige Mails unbekannter Absender öffnen oder gar einen Blick auf deren Anhang werfen müssen, um sich danach zu wundern, warum der Rechner nicht mehr so ganz wunschgemäß läuft.

Aber das alles sollte ja wohl hier im Gemeindeboten eher nicht vorkommen. Außer vielleicht, ein QR-Code ist überklebt oder sonstwie verdächtig. Obwohl...

„Weißt du noch?“ Fragen über Fragen



Foto: Uwe Niggemeyer

Die 26 Konfirmandinnen und Konfirmanden mit Pastor Berthold Deecken

Am 14. September feierten wir mit vielen Ehemaligen ihre Goldene Konfirmation. Das allein wäre noch nichts Besonderes, aber der Rahmen war neu.

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden waren eingeladen schon um 9.00 im „Walter-Spitta-Haus“ (WSH) zu sein. Dort wartete ein Frühstück mit Kaffee und Tee und belegten Brötchen auf sie. Die Kirchenbürosekretärin Ulla Lüttringhaus hatte Namensschilder hergestellt, die nun jedem Ankömmling angeklebt wurden. Sofort begannen die Gespräche, die recht häufig mit viel Staunen verbunden waren, denn der Gegenüber hatte sich wirklich sehr oder auch gar nicht verändert.

Um 10.00 Uhr begann der

Gottesdienst, den Pastor Berthold Deecken leitete. Zwischendurch sang der „Gemischte Chor Jadeberg“.

Im Gottesdienst erhielten dann alle ihre Urkunden, welche ihnen die Kirchenälteste Claudia Kreutz überreichte.

Nach dem Auszug aus der Kirche mussten alle gleich wieder umkehren, denn natürlich wurde noch das Erinnerungsfoto vorm Altar gemacht.

Nun kehrten alle wieder ins WSH zurück. Bald schon wurde vom Schützenhof-Team das bestellt Essen geliefert. Natürlich wurde weiter geklönt und immer wieder wurde an irgendeinem Tisch laut gelacht. Um 14.00 führte Pastor Deecken alle wieder in die Kirche, um sie mit dem Reisesegen

zu verabschieden.

So, wie man es heraushören konnte, waren alle wohl sehr zufrieden. In fünf Jahren sieht man sich wieder.

Das klingt alles so harmonisch, leider war es das für die ehrenamtlichen Helfer nicht, denn bei diesem ersten Mal gab es im Hintergrund viele Pannen, Improvisationen, Ärger und auch Lachen. Aber besonders ein lautes Aufseufzen, als alles erledigt war.

Danke Claudia, Inge, Ulla, Rolf und Conny!!

UN

Von den anderen Jubiläumskonfirmationen berichten wir im November-Boten.



Wir trauern mit den Angehörigen um:

- **Theodor Lüers**, Ziegelweg 6, 26349 Jade-Wapblersiel (87)
- **Michael Wuttke**, Stargarder Weg 46, 26125 Oldenburg (44)
- **Friedrich Janßen**, Berliner Straße 11, 26349 Jaderberg (94)
- **Werner Lübsen**, Bollenhagener Straße 91A, 26349 Jade (86)

Die Redaktion weist erneut darauf hin, dass uns obige Daten geliefert werden, d.h., wenn Daten fehlen oder unrichtig sind, fällt dies nicht in die Zuständigkeit der Redaktion.

Der Reformator liebte Bäume

Luther und das Apfelbäumchen

Viele Legenden ranken sich um Martin Luther und die Bäume. Er liebte sie und erfreute sich an ihnen, so sah er im frischen Grün der ausschlagenden Bäume im Frühling ein Sinnbild für die Auferstehung der Toten. In den Bäumen soll er die göttliche Gnade im irdischen Leben gesehen haben.

„Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen“, soll Martin Luther einst gesagt haben. Dieser Satz lässt sich ihm aber nicht belegbar nachweisen. Wahrscheinlich wurde dieser Spruch dem Reformator in der schwierigen, zwischen Verzweiflung und Hoffnung schwankenden Situation nach dem Zweiten Weltkrieg in den Mund gelegt, vermutet Volkmar Joestel, Autor



des Buches „Legenden um Martin Luther und andere Geschichten aus Wittenberg“.

Markus Bechthold (BD)

Foto: Lotz (BD)

Achtung Jaderberger Gemeindeboten-Austräger!

Der nächste Gemeindebote erscheint am

Freitag, 24.10.2014

und kann ab 15.00 Uhr im Gemeindezentrum abgeholt werden.

Das Gemeindezentrum ist zum Abholen außerdem geöffnet dienstags 9-11.00 und 16.00-18.00, mittwochs 18.30 - 20.00, donnerstags 9.30-11.00 und 15.00-18.00.



Termine in Kurzfassung

Gemeindehaus Jade

„Jader Spinn- und Klönkreis“ beginnt wieder am 6.10. um 19.30 im Walter-Spitta-Haus Raum 2 (siehe auch rechts)

Der Jader Kindertreff „JaKi“ ist im neuen Haus seit dem 25.4. wieder geöffnet! (siehe Seite 5)

Gemeindezentrum Jaderberg

Gospelchor „Die Amatoë“: donnerstags von 19.45 - 21.45 Uhr, Trinitatiskirche Jade, Leitung: Jonas Kaiser (04454-97 89 136) www.amatoene.de

„Jugend-Café“: pausiert zur Zeit, Informationen: Conny Birkenbusch (04454-918028)

Kinder- und Erwachsenenbücherei: Öffnungszeiten: dienstags von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr und von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Leitung: Anne Pargmann (04454-918008)

Theaterratten & Co: Informationen: Elisabeth Terhaag (04454-948767)

Handarbeitskreis: 6.+20.10., 3.+17.11., 1., 15.+29.12., 12.+26.1., 9.+23.2., 9.+23.3. Informationen: Angelika Reuter (04454-948950; Angelika@Reuter-Jaderberg.de)

Krabbelgruppe

„Lüttje Stöpkes“: Kinder geb. von Dezember 2012 bis April 2013, mittwochs von 15.30 - 17.00 Uhr, Ansprechpartnerin: Janina Seemann (04454 978480)

„Jader Zwerge“: Kinder geb. Mai 2013 bis Oktober 2013, freitags 15.00 - 16.30 Uhr, Ansprechpartnerin: Andrea Czubaiko (04454-9688961)

„Lüttje Lü“: Kinder geb. von Dezember 2013 bis März 2014, montags 15.00 - 16.30 Uhr, Ansprechpartnerin: Janina Seemann (04454 978480)

„Schnuppergruppe der Ev. Kirchengemeinde“: (ab 2 Jahre) mittwochs von 15.00 - 17.00 Uhr (Info: Waltraud Wessels, KiTa-Tel. 04454-978787)

„Der „Lange Tisch“: freitags, Bahnweg 5, Jaderberg

- Kaffeetafel : 11.00 - 13.45
- Lebensmittelausgabe : 12.00 - 14.00
- Fahrradwerkstatt : 12.00 - 14.00
- „Stöberstübchen“ : dienstags 15 - 17.00, freitags 11 - 13.00
Informationen bei Pastor Berthold Deecken, 04454-212 (Leitung)

Besuchsdienst: 17.9., 10.12. um 10.00 in R4 im GZ, Informationen: Angelika Fricke (04454-948894)

Technik-Gruppe: Informationen: Heinz Werner Wessels (04454-1555) www.ev-technikgruppe-jade.de



Service-Team: mittwochs 18.30 Uhr Gemeindezentrum, Mail: Moppelmunderloh@web.de, (0172-74 10 451)

Treff der Gruppensprecher/innen: 29.9. um 20 Uhr im GZ Jaderberg, Infos: Marion Mondorf-Krumeich, Tel. 04454-1432 oder unter www.ev-kirche-jade.de bei „Gruppen“

„Familien- und Kinderservicebüro der Gemeinde Jade“ und „Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Jade“ **Sanja Blanke**, Tiergartenstraße 52, 26349 Jade-Jaderberg, Tel. 04454-80 89 55, Mobil: 0174-99 354 88, Fax: 04454-97 97 58, Email: s.blanke@gemeinde-jade.de
Sprechzeiten: Mo und Do 8.00 - 12.00, Di 8.00 - 12.30 und 13.00 - 16.00

Die **Elternberaterinnen Sanja Blanke und Birgit Bruns** erreichen Sie unter obiger Adresse.

Kleiderkammer des DRK: dienstags 15-18.00, Bahnweg 5

Konfirmandenunterricht

Pastor Berthold Deecken hat für die Konfirmanden eine eigene Seite erstellt. Dort werden von ihm alle Daten für die Konfirmanden zur Verfügung gestellt. Sie finden die Seite unter

www.konfijade.de

„Jader Spinn- und Klönkreis“

Die nächsten Termine sind am 20.10., 3.11., 17.11., 1.12., 15.12., 29.12., 12.1., 26.1., 9.2., 23.2., 9.3., 23.3., Sommerpause

Wir suchen Freiwillige

Wir suchen Freiwillige, die Freude daran haben, **Rollstuhlfahrer vom Alten- und Pflegeheim Höpken** regelmäßig - einmal pro Woche? - auszuführen.

Bitte, melden bei Barbara Zulauf (Tel. 04454-286 (AB))

Die Sippenstunden des Pfadfinder-Stammes „Jadeburg“



Meute „Jäger“ & Jungpfadfinder „Tempelritter“:

freitags, 16 - 18 Uhr, Gemeindezentrum Jaderberg,

Pfadfinderstufe „Friesen“:

mittwochs, 18 bis 19.30 Uhr, Gemeindezentrum Jaderberg,
Ranger/Rover & Erwachsenenrunde „Musketiere“:

donnerstags, 19.30 - 21 Uhr, Gemeindezentrum Jaderberg,

www.jadeburg.de

Lust auf Geborgenheit

Es kommt auf die innere Haltung an. Wie man an eine Sache herangeht. Man kann vieles tun, ohne es wirklich ernst zu meinen. Und das wird auch spürbar.

Lächelt jemand und meint es nicht so, spürt das mindestens unser Unterbewusstsein. Heuchelt jemand Interesse, reißt der Gesprächsfaden schnell. Setzt sich da aber einer aus tiefster Überzeugung für eine Sache ein, wird der Funke früher oder später überspringen. Es entsteht eine Dynamik, eine Bewegung, der sich andere anschließen möchten. Das geschieht so zwischen Men-

schen, ist aber auch für Gott von Bedeutung.

Nicht in erster Linie geht es darum, was ich dem Herrn der Welt zu bieten habe, für wie bedeutend ich mich halte. Bedeutend ist, warum ich etwas tue oder lasse. Ob ich mit dem Herzen dabei bin. Ob ich allem Lebendigen ein ehrliches Ja entgegenbringe oder Zeit gebe für Tränen und Trauer. Auf die innere Haltung kommt es an. Sie muss übereinstimmen, mit dem was außen sichtbar wird. Sie muss passend sein, nicht angepasst.

Im besten Fall entsteht ein

lebendiger Austausch zwischen Haltung und Handlung. Bin ich in mir und mit mir zufrieden, gehe ich auf andere auch vorbehaltloser zu und tue damit schließlich einen Gottesdienst.

Mache ich mein Glück nicht von dem abhängig, was ich habe, gebe ich auch gerne. Fühle ich mich in meinem Gott geborgen, macht das auch Lust auf lebendige Gemeinschaft.

Nyree Heckmann (GB)

Wichtige Adressen



www.ev-kirche-jade.de

Uwe Niggemeyer

(Vors. des Gemeindegemeinderates)

Bollenhagener Str. 77, Tel. 04454/20 69 82 6

uwe.niggemeyer@ev-kirche-jade.de

Berthold Deecken

(Pastor)

Kirchweg 10, Tel. 04454-212

email: berthold.deecken@ev-kirche-jade.de

Jürgen Hartmann

(Küster/Friedhofswärter)

Jader Straße 36, Tel. Friedhof: 04454-96 88 77 3

oder 0152-25 80 11 66;

email: juergen@hartmann-jade.de

Gemeindebüro

(Ursula Lüttringhaus, Kirchenbürosekretärin)

Kastanienallee 2

Do. 16.30 - 19.00, Fr. 10.00 - 12.00 geöffnet

Tel. 04454/948020/ Fax 04454 / 948022

email: Kirchenbuero.Jade@kirche-oldenburg.de

Evangelische Kindertagesstätte

(Waltraud Wessels, Leiterin der KiTa)

Kastanienallee 2

Tel. 04454/1880 oder 978787

Fax 04454 / 979025

email: kita.jaderberg@kirche-oldenburg.de

„Förderverein Ev. Kindergarten Jaderberg e.V.“

Zwaantje Meyer (Vorsitzende)

Tel. 04454 - 8194

Konto des Vereins: OLB BLZ 282 226 21

Konto-Nr. : 968 367 88 00

Förderverein „Lebendige Gemeinde“

Nathalie Kaiser (Vorsitzende)

Weidenweg 8, Tel. 04454-97 89 136

kaiser.najo@me.com

Konto des Vereins: Bankleitzahl: 280 200 50

KONTO-NR. 968 42521 00

BIC: OLBODEH2XXX

IBAN: DE75 2802 0050 9684 2521 00

Margarete und Jürgen Seibt, Tel. 04454-1490

email: seibt.jade@web.de

Gemeindebotenverteilung in Jaderberg

Gemeindebotenverteilung in Jade und „umzu“

Uwe Niggemeyer, Tel. 04454-20 69 82 6